

öffentliche Sitzung

B084/21

Bekanntgabe

an den
Verwaltungsausschuss
über den
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
und den
Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung

Neubau Kita Kaisergarten – Schaffung von Elternparkplätzen

Die Fertigstellung und Eröffnung der derzeit im Bau befindlichen Kita „Kaisergarten“ ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Der Neubau, welcher zwei Kindergarten- und drei Krippengruppen umfasst wird dabei Raumkapazitäten für bis zu 95 Kinder bieten. Um einen geordneten Bring- und Abholverkehr für die Eltern dieser Kinder gewährleisten zu können, wird nun in Anbetracht der örtlichen Gegebenheiten eine Anpassung der Parkplatzsituation erforderlich.

Während die Parkplätze für die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita gemäß der aktuellen Planung nördlich des Neubaus im Bereich des Wendehammers des Kaisergartens angeordnet werden, sind Parkmöglichkeiten für Eltern und Besucher der Kita an der Beendorfer Straße vorgesehen. Grund hierfür sind einerseits die begrenzten Platzverhältnisse im Kaisergarten selbst sowie die verkehrlich ungünstige Einmündung in die Magdeburger Straße. Andererseits befindet sich der künftige Haupteingang des Gebäudes in unmittelbarer Nähe zur Beendorfer Straße, so dass das Bringen und Abholen der Kinder von dieser Seite aus ohnehin die beste Lösung darstellt. Eine Anordnung von Parkplätzen direkt auf dem Baugrundstück wurde im Vorfeld der Maßnahme unter anderem aus denkmalrechtlichen Gründen ausgeschlossen, da die historische Klostermauer teilweise hätte abgebrochen werden müssen, um eine funktionierende Zu- und Ausfahrt realisieren zu können. Auch hätten die Außenanlagen der Kita entsprechend kleiner gestaltet werden müssen. In Ziffer 8 (Verkehrerschließung) der Begründung zum Bebauungsplan Nr. Q 383 „Kaisergarten“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ist daher normiert, *„... dass der Verkehr zum Bringen und Holen der Kinder ausschließlich über die Beendorfer Straße abgewickelt werden soll. Dazu sind an der Beendorfer Straße Umbaumaßnahmen zu planen, die die Einrichtung von Parkplätzen ermöglichen. ... alle Umbaumaßnahmen haben im öffentlichen Verkehrsraum stattzufinden.“*

Die Beendorfer Straße bietet bislang keine offiziell ausgewiesenen Parkplätze. Nach Prüfung verschiedener Lösungsansätze (unter anderem Ankauf eines nahegelegenen Grundstückes der Telekom) wurde verwaltungsseitig der Ansatz weiterverfolgt, Parkplätze auf vorhandenem städtischem Eigentum einzurichten. In einem ersten Entwurf des Planungsbüros Schmolke (Außenanlagenplaner der Kita) wurde daraufhin eine mögliche Anordnung von Parkplätzen erarbeitet (s. Anlage 1).

Diese basiert auf dem Ansatz, entlang des gesamten Straßenverlaufs wechselseitig straßenbegleitende Parkplätze auf der bisherigen Fahrspur bzw. z.T. in Form einer Parkbucht anzuordnen. Darüber hinaus wurden weitere Stellplätze im Bereich der Grünfläche zwischen dem Eingang zum Kita-Grundstück und dem nördlich gelegenen Eisenbahntunnel vorgesehen.

Es stellte sich nun die Frage, inwiefern dieser Ansatz sowohl hinsichtlich des realen Parkplatzbedarfs als auch bezüglich der verkehrstechnischen Situation in der Beendorfer Straße tatsächlich zielführend wäre. Mit der weitergehenden Prüfung dieser Punkte wurde aus diesem Grund die WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH aus Braunschweig beauftragt, welche regelmäßig mit vergleichbaren Aufgabenstellungen befasst ist. Im Rahmen dieses Auftrages sollte die zukünftig zu erwartende Verkehrssituation auf der Beendorfer Straße beurteilt werden. Zudem sollte die benötigte Anzahl an Stellplätzen zu den Bring- und Holzeiten der neuen Kita ermittelt werden.

In einem im November 2020 durchgeführten Feldversuch wurde daraufhin unter Absperrung der möglichen Parkplätze der Verkehrsfluss über mehrere Tage hinweg mittels entsprechender Kamertechnik aufgezeichnet und anschließend vom Büro WVI ausgewertet. Im Rahmen einer sog. Konfliktanalyse wurden kritische Stellen identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen. Der vollständige Untersuchungsbericht ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Zusammengefasst kommt das Büro WVI zu folgenden Ergebnissen:

Bringsituation am Morgen (15 min. mittlere Aufenthaltszeit):

- Von den insgesamt 95 Kindern werden im Frühdienst zwischen 7:00 und 8:00 Uhr 55 Kinder gebracht, davon 50 Kinder von 7:00 bis 7:30 Uhr, dies sind 33 Pkw.
- Von den 40 Kindern, welche ab 8:00 Uhr gebracht werden, werden 30 Kinder zwischen 8:00 und 8:30 Uhr gebracht, dies sind 20 Pkw.

Holsituation am Nachmittag (20 min. mittlere Aufenthaltszeit):

- Am Nachmittag werden zwischen 15:00 und 16:00 Uhr 40 Kinder abgeholt, davon allein 30 Kinder von 15:30 bis 16:00 Uhr, dies sind 20 Pkw
- Die restlichen 55 Kinder werden im Spätdienst nach 16:00 Uhr abgeholt, davon 42 Kinder in der halben Stunde von 16:30 bis 17:00 Uhr, dies sind 28 Pkw.
- Die Abholung von maximal 5 bis 10 Kindern pro Tag am Mittag wurde bei der Ermittlung der benötigten Parkplätze nicht berücksichtigt, hier sind die Spitzenzeiten am Morgen und am Nachmittag maßgebend.

Nach der erfolgten Bemessung ergeben sich bei einer maßgebenden Aufenthaltsdauer von 15 Minuten **am Morgen 19 zeitgleich benötigte Parkplätze**. **Am Nachmittag** sind es bei einer maßgebenden Aufenthaltsdauer von 20 Minuten **21 Parkplätze**, welche zeitgleich benötigt werden.

Die Anzahl und Position der Parkplätze auf der Fahrbahn wurden aufgrund von festgestellten Schwierigkeiten seitens des Verkehrs noch während des Feldversuchs angepasst.

Es bleiben 23 Parkplätze (12 im Bereich der jetzigen Grünfläche am Tunnel und 11 straßenbegleitend), welche so positioniert wurden, dass eine möglichst geringe Beeinträchtigung des Straßenverkehrs gewährleistet werden kann. Der Schwerverkehr, wie beispielsweise Busse, könnten so problemlos die Ein- und Ausfahrten der Lebenshilfe passieren. Unfälle waren an den drei betrachteten Tagen an keinem Kamerastandort zu verzeichnen.

Über die in der Verkehrsuntersuchung betrachteten Parkplätze hinaus bieten sich im südlichen Bereich der Beendorfer Straße (Richtung Magdeburger Tor) weitere sechs straßenbegleitende Parkmöglichkeiten.

Fazit:

Entsprechend der durchgeführten verkehrstechnischen Untersuchung ist im Rahmen der prognostizierten Bring- und Abholsituation mit einem Bedarf von maximal 21 Parkplätzen zu rechnen. Dieser Bedarf kann durch Umsetzung des aktualisierten Planungsentwurfs des Büros Schmolke (s. Anlage 3) gedeckt werden, bei dem 12 Parkplätze im Bereich der Grünfläche vor dem Eisenbahntunnel und weitere 11 Parkplätze straßenbegleitend entlang der Beendorfer Straße angeordnet werden. Hinzu kommen die vorgenannten sechs Reserveparkplätze.

Die Haushaltsmittel zur Herstellung der Parkplätze in Höhe von 150.000 € werden vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 unter der I36510042 (Neubau Kita Kaisergarten) zur Verfügung stehen.

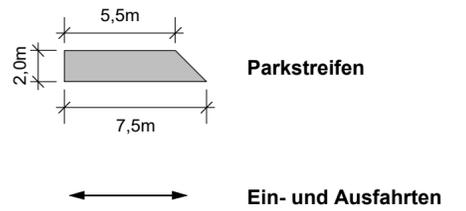
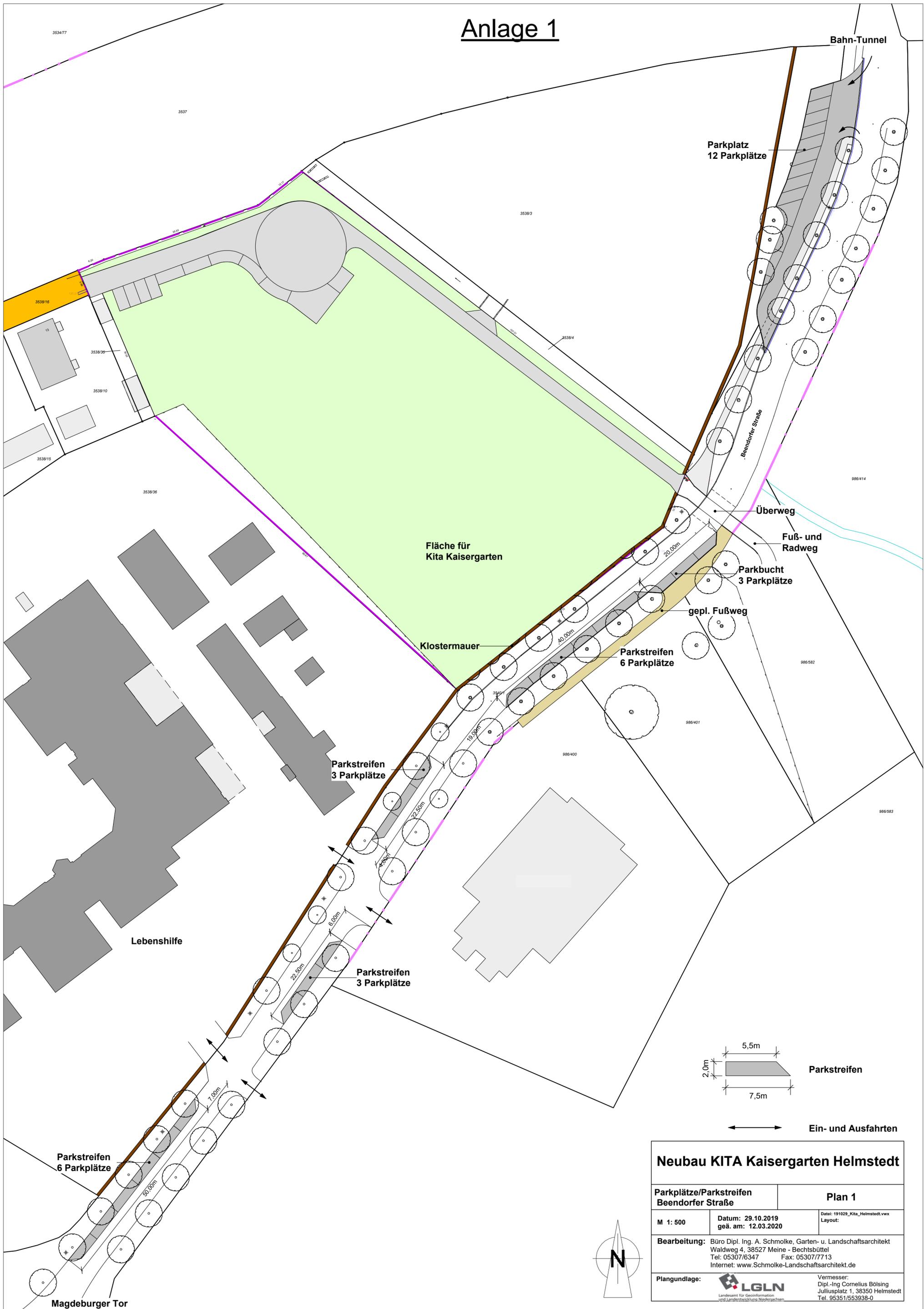
Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1



Neubau KITA Kaisergarten Helmstedt

Parkplätze/Parkstreifen
Beendorfer Straße

Plan 1

M 1: 500

Datum: 29.10.2019
geä. am: 12.03.2020

Datei: 191029_Kita_Helmstedt.vwx
Layout:

Bearbeitung: Büro Dipl. Ing. A. Schmolke, Garten- u. Landschaftsarchitekt
Waldweg 4, 38527 Meine - Bechtbüttel
Tel: 05307/6347 Fax: 05307/7713
Internet: www.Schmolke-Landschaftsarchitekt.de

Plangrundlage:



Vermesser:
Dipl.-Ing. Cornelius Bölsing
Julliusplatz 1, 38350 Helmstedt
Tel. 95351/553938-0



Verkehrsuntersuchung zur Verkehrssituation Beendorfer Straße im Zuge des Neubaus der Kita Kaisergarten in Helmstedt



Quelle: WVI GmbH

Dipl.-Ing. Manfred Michael
B.A. Tara Schröder

WVI Prof. Dr. Wermuth
Verkehrsforschung und
Infrastrukturplanung GmbH

Nordstraße 11
38106 Braunschweig

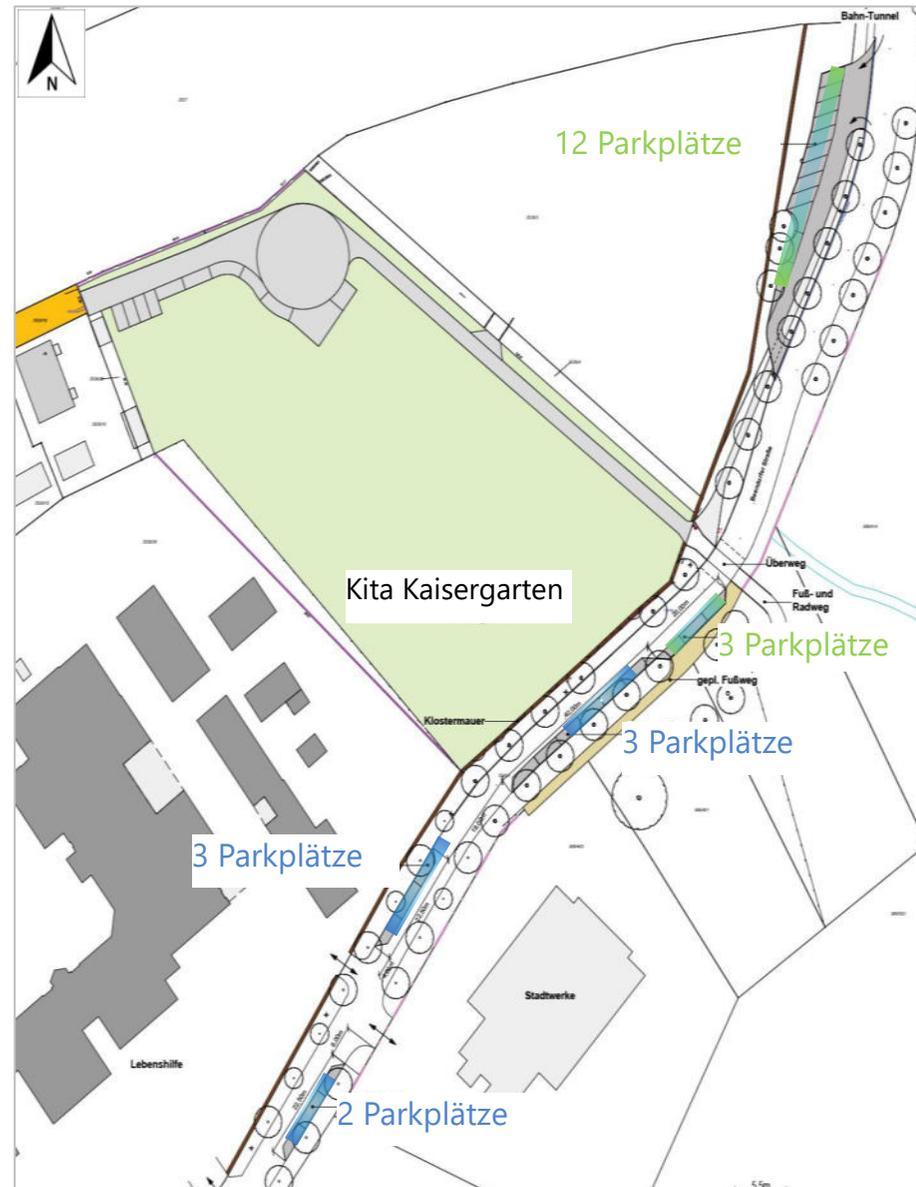
Telefon: 05 31 – 3 87 37 – 0
Internet: www.wvigmbh.de
E-Mail: info@wvigmbh.de

Inhalt

▼ Ausgangslage und Aufgabenstellung	Folien	3-4
▼ Prognose der Verkehrsnachfrage Kita	Folien	5
▼ Zeitliche Verteilung der Verkehrsnachfrage	Folien	6-11
▼ Anordnung der Parkplätze	Folie	12
▼ Feldversuch	Folien	13-14
▼ Ergebnisse der Verkehrserhebung Beendorfer Straße	Folien	15-16
▼ Konfliktanalyse	Folien	17-20
▼ Ergebnisse und Empfehlungen	Folien	21

Ausgangslage

- ✔ Die Stadt Helmstedt plant den Neubau einer Kindertagesstätte Kaisergarten für insgesamt 95 Krippen- und Kindergartenkinder.
- ✔ Der Zugang erfolgt über einen Geh- und Radweg von der Beendorfer Straße.
- ✔ Auf dem Baugrundstück selbst sollen keine Parkplätze geschaffen werden.
- ✔ Stattdessen sollen entsprechende Parkplätze zum Bringen und Holen der Kinder straßenbegleitend an der Beendorfer Straße eingerichtet werden.
- ✔ Parkplätze für die Mitarbeiter und den Lieferverkehr werden am Wendekreis der Straße Kaisergarten eingerichtet.



Aufgabenstellung

- ✔ Im Rahmen der verkehrlichen Beratung soll die zukünftig zu erwartende Verkehrssituation auf der Beendorfer Straße in Höhe der geplanten Kita beurteilt werden.
- ✔ Dazu soll im Rahmen der Verkehrsabschätzung der erforderliche Parkraumbedarf zu den Hol- und Bringzeiten und die benötigte Anzahl an Stellplätzen abgeleitet werden.
- ✔ In einem Feldversuch wird unter Absperrung der möglichen Parkplätze der Verkehrsfluss zu den Spitzenzeiten auf der Beendorfer Straße betrachtet.
- ✔ Im Rahmen einer Konfliktanalyse werden kritische Stellen identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen.
- ✔ Parallel dazu erfolgt eine Zählung der Verkehrsbelastungen, die gegebenenfalls über mehrere Tage erfolgen kann.

- ✔ Aufgabe dieser Verkehrsuntersuchung ist zusammengefasst:
 - ✔ die Abschätzung der Verkehrsnachfrage und des Parkraumbedarfes der geplanten Kita,
 - ✔ eine Verkehrserhebung zur Ermittlung der Verkehrsströme im Feldversuch
 - ✔ sowie eine Konfliktanalyse im Zusammenhang mit Empfehlungen.

Abschätzung der Verkehrsnachfrage

Kennzahl	Kita Kaisergarten Helmstedt		
	Beschäftigte	Kinder Holen/Bringen	Lieferverkehr
	Pkw	Pkw	Pkw-Lfz/Lkw
Anzahl Gruppen	5		
Beschäftigte je Gruppe	3		
Anzahl Beschäftigte	15		
Anzahl Kindergartengruppen		2	
Kinder je Kindergartengruppe		25	
Anzahl Krippengruppen		3	
Kinder je Krippengruppe		15	
Anzahl Kinder gesamt		95	
Lieferfahrten je Beschäftigten			0,20
Wegehäufigkeit	2,50	4,00	
Anzahl Fahrten pro Werktag	38	380	4
Anwesenheitsfaktor [%]	90%	90%	
MIV-Anteil [%]	85%	85%	
SV-Anteil [%]			0,50
Pers.-Fahrten MIV/Werktag	29	291	
Pkw-Besetzungsgrad	1,00	1,15	
LV-Fahrten/Werktag (QV+ZV)	30	254	2
SV-Fahrten/Werktag (QV+ZV)			2
Summe Kfz-Fahrten (QV+ZV)	30	254	4
Summe Kfz-Fahrten (QV+ZV)	288		

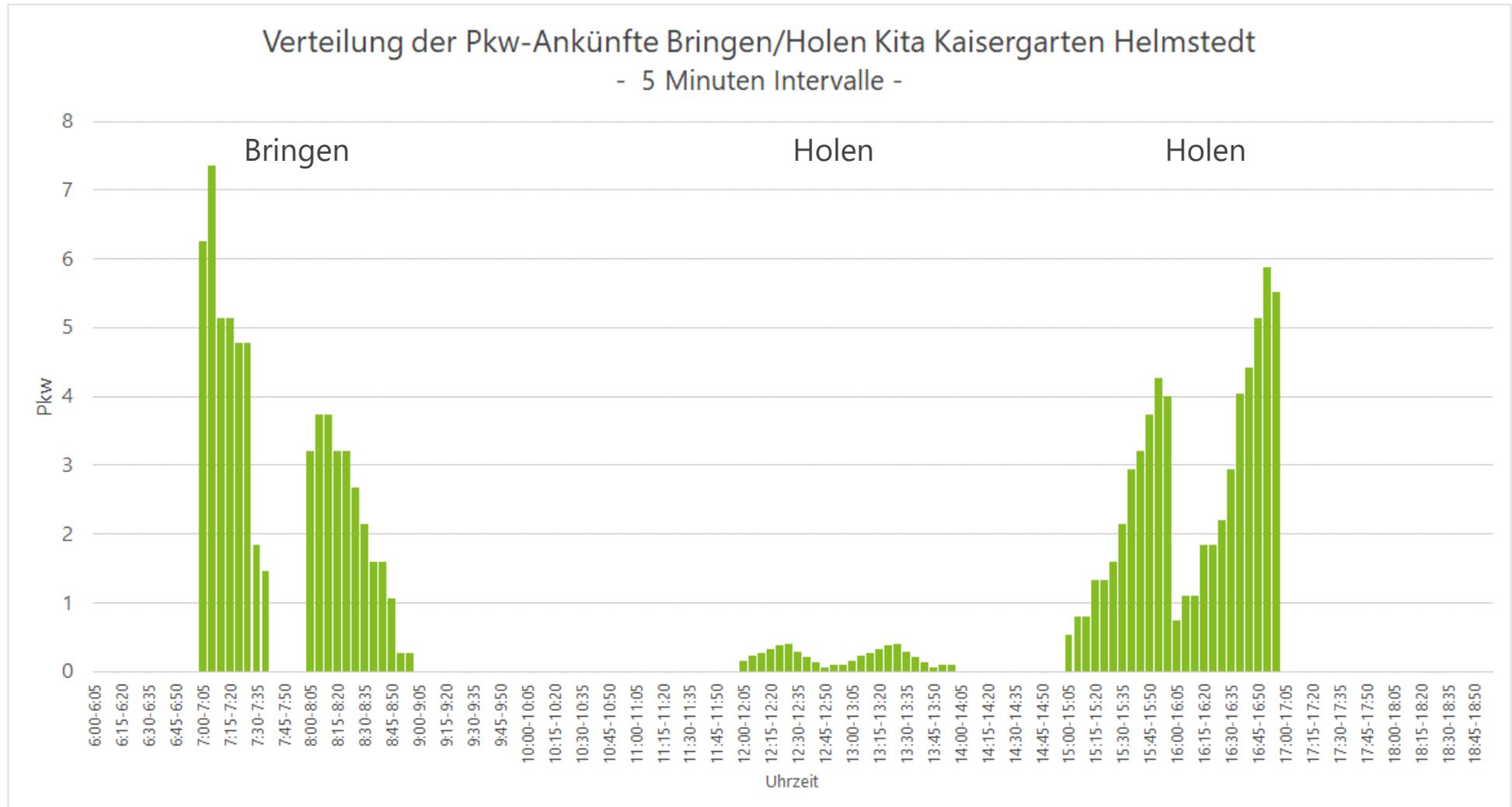
- ▼ Insgesamt 95 Kinder
 - ▼ 3 Gruppen Krippe mit max. 15 Kindern
 - ▼ 2 Gruppen Kindergarten mit max. 25 Kindern
- ▼ Betriebszeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- ▼ Zugang von der Beendorfer Straße.
- ▼ Beschäftigte mit Zugang und Parken an der Straße Kaisergarten
- ▼ Ergebnisse:
 - ▼ Insgesamt 288 Kfz-Fahrten pro Tag (Summe Ziel- und Quellverkehr)
 - ▼ davon: 254 Pkw-Fahrten pro Tag zum Bringen und Holen der Kinder auf der Beendorfer Straße

Zeitliche Verteilung Bringen und Holen

- ✔ In der Kita Kaisergarten werden insgesamt 95 Betreuungsplätzen mit einer Kernbetreuungszeit von 08.00 – 16.00 Uhr angeboten.
- ✔ Für 55 Plätze werden zur Ausdehnung der Kernbetreuungszeit ergänzend jeweils ein Frühdienst (07.00 – 08.00 Uhr) und ein Spätdienst (16.00 – 17.00 Uhr) zur Verfügung stehen.
- ✔ Somit gestaltet sich die Verkehrsprognose im Hinblick auf die zeitliche Verteilung der Bring- und Abholsituationen wie folgt:
 - ✔ Vor dem Hintergrund der Ganztagsbetreuung in der Kita Kaisergarten gehen wir im Durchschnitt von einer geringen Abholung in der Mittagszeit aus. Diese liegt bei maximal 5 bis 10 Kindern pro Tag.
 - ✔ Als mittlere Aufenthaltszeit kann für das Bringen morgens 15 Minuten und für das Abholen nachmittags 20 Minuten angesetzt werden.

(Angaben der Stadt Helmstedt, 27.10.2010)

Zeitliche Verteilung Bringen und Holen



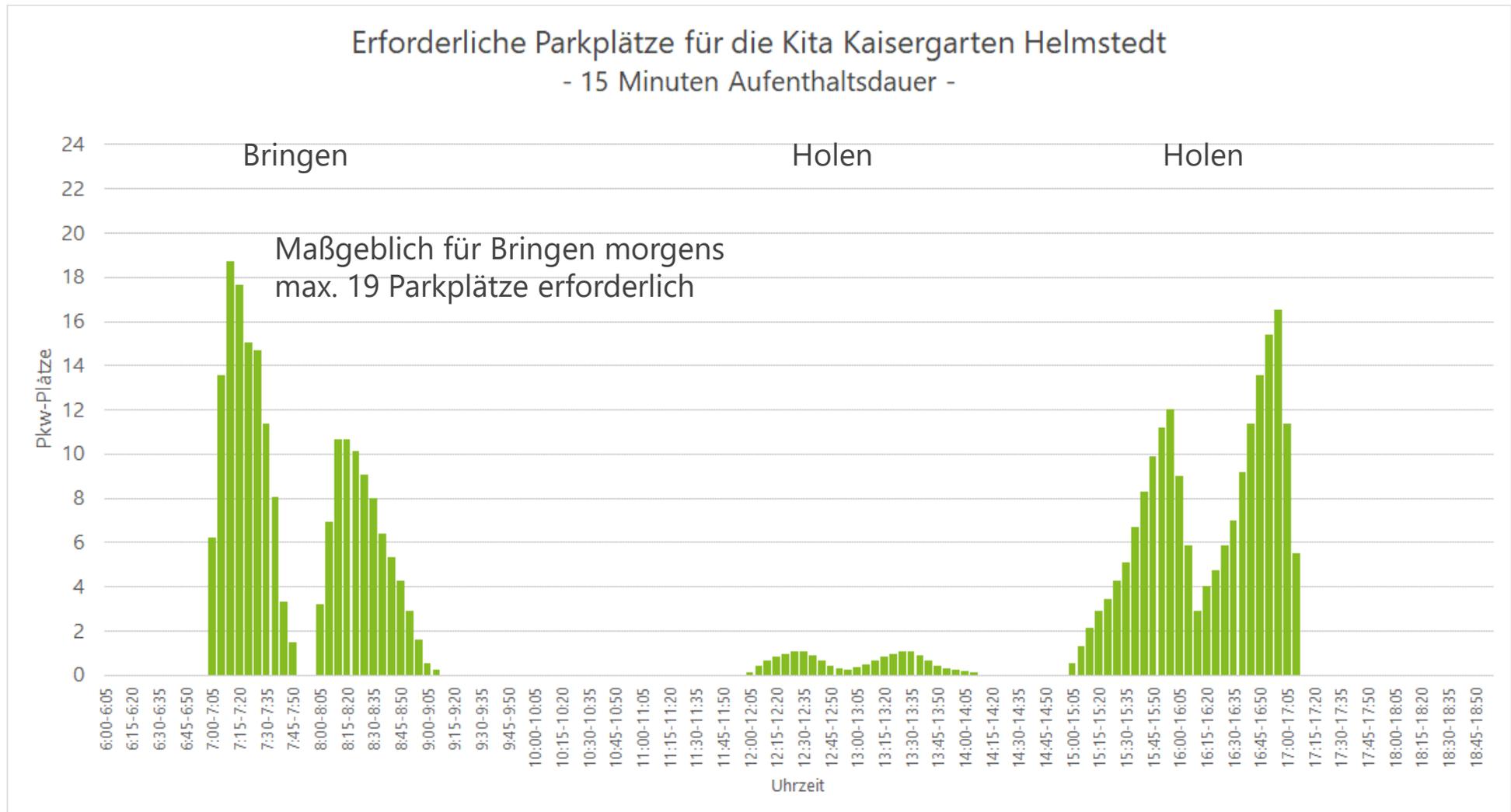
Zeitliche Verteilung Bringen und Holen

- ▼ Bringsituation am Morgen (15 min. mittlere Aufenthaltszeit)
 - ▼ Von den insgesamt 95 Kindern werden im Frühdienst zwischen 7:00 und 8:00 Uhr 55 Kinder gebracht, davon 50 Kinder von 7:00 – 7:30 Uhr, dies sind 33 Pkw.
 - ▼ Von den 40 Kindern, welche ab 8:00 Uhr gebracht werden, werden 30 Kinder zwischen 8:00 und 8:30 Uhr gebracht, dies sind 20 Pkw

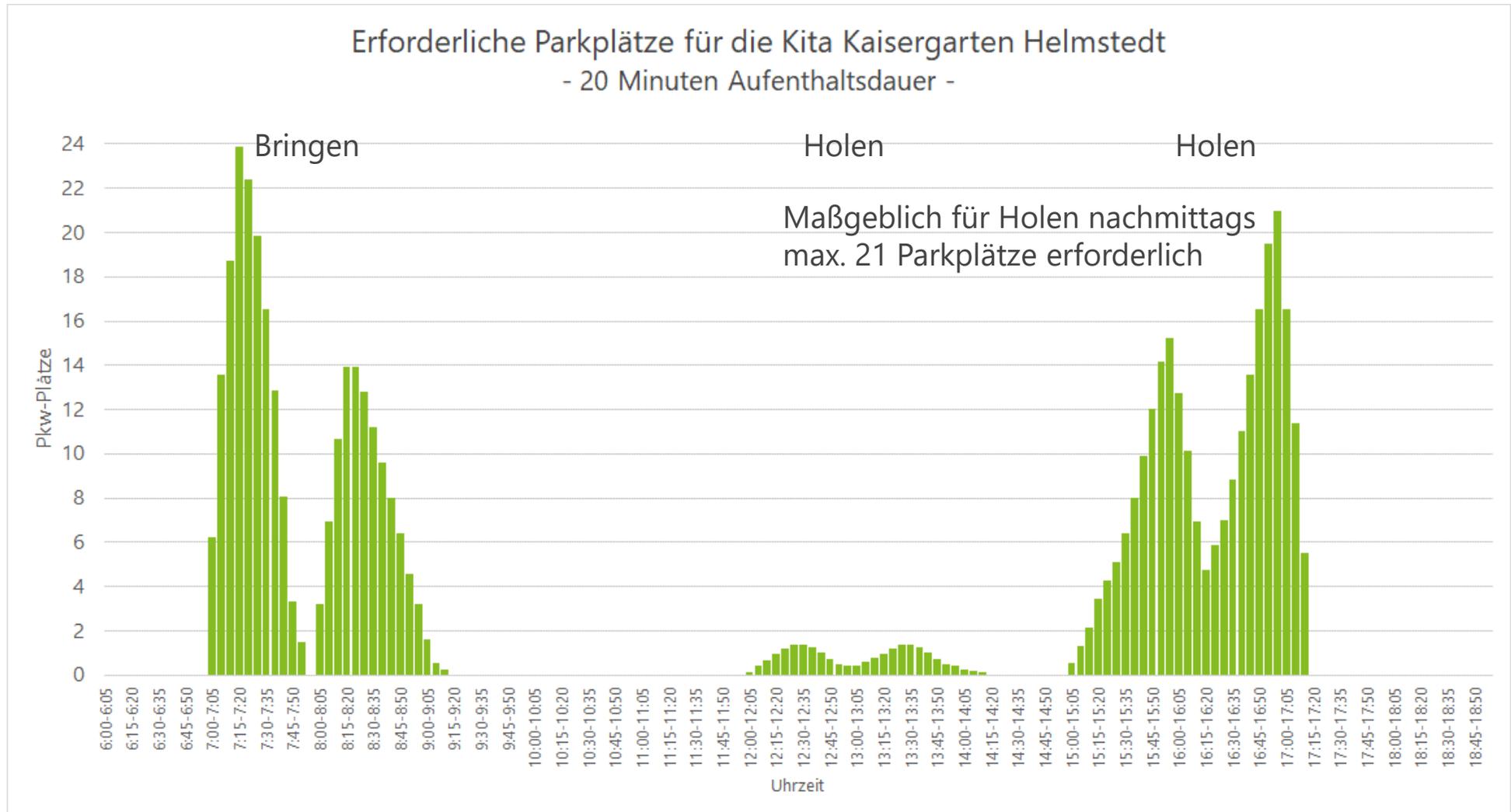
- ▼ Holsituation am Nachmittag (15 min. mittlere Aufenthaltszeit)
 - ▼ Am Nachmittag werden zwischen 15 und 16 Uhr 40 Kinder abgeholt, davon allein 30 Kinder von 15:30 – 16:00 Uhr (20 Pkw)
 - ▼ Die restlichen 55 Kinder werden im Spätdienst nach 16:00 Uhr abgeholt, davon 42 Kinder in der halben Stunde von 16:30 – 17:00 (28 Pkw)

- ▼ Die Abholung von maximal 5 bis 10 Kindern pro Tag am Mittag wird bei der Ermittlung der benötigten Parkplätze nicht berücksichtigt, hier sind die Spitzenzeiten am Morgen und am Nachmittag maßgebend.

Verteilung der Belegung Pkw-Parkplätze – 15 min.



Verteilung der Belegung Pkw-Parkplätze – 20 min.

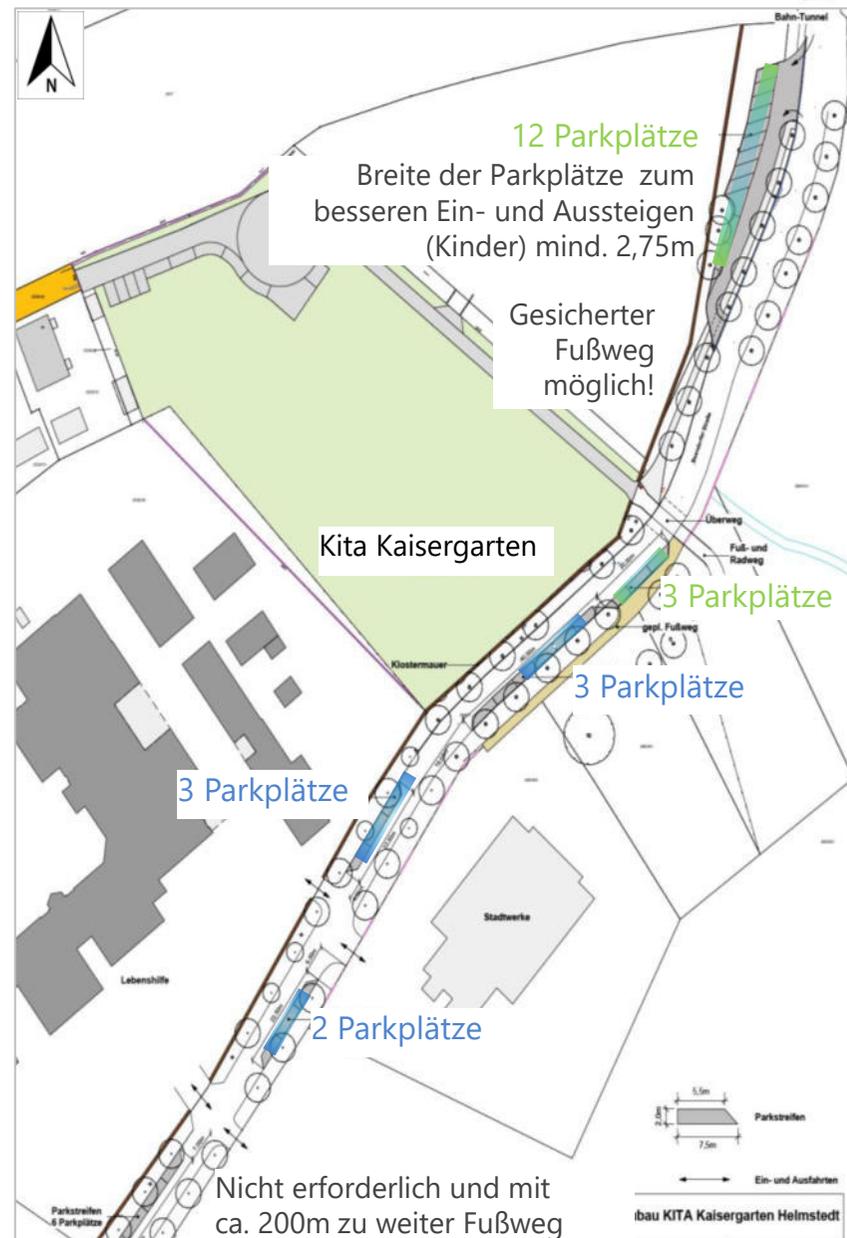


Zeitliche Verteilung Bringen und Holen

- ✔ Nach der Bemessung ergeben sich bei einer maßgebenden Aufenthaltsdauer von 15 Minuten am Morgen 19 benötigte Parkplätze.
- ✔ Am Nachmittag sind es bei einer maßgebenden Aufenthaltsdauer von 20 Minuten 21 Parkplätze, welche benötigt werden.
- ✔ Für den Feldversuch wurden zunächst 25 Parkplätze entlang der Beendorfer Straße angesetzt. Die Anzahl und Position der Parkplätze auf der Fahrbahn wurden aufgrund von Schwierigkeiten seitens des Schwerverkehrs während des Feldversuchs angepasst.
- ✔ Es bleiben 23 Parkplätze entlang der Beendorfer Straße, welche so positioniert werden, dass der Schwerverkehr, wie beispielsweise Busse, problemlos die Ein- und Ausfahrten der Lebenshilfe passieren können.

Anordnung der Parkplätze

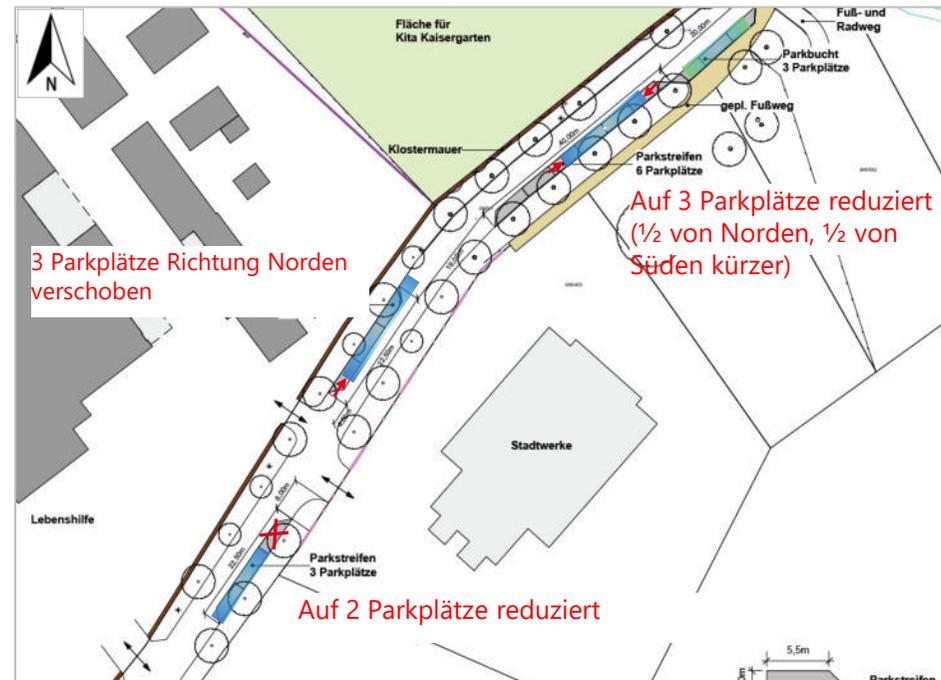
- Es sollen ca. 12 Stellätze auf einem kleinen Parkplatz nördl. des Durchgangs mit gesichertem Fußweg in Schrägaufstellung entstehen (grün)
- 3 Parkplätze als Parkbucht südl. des Durchgangs (grün)
- 6 (3+3) Parkplätze durch Abmarkierung auf der Fahrbahn (blau)
- 2 weitere Parkplätze durch Abmarkierung weiter südwestlich (Reserve, weiter entfernt) (blau)
- Insgesamt 23 Parkplätze



Feldversuch

- Für den Feldversuch wurden die geplanten 6 Parkplätze und die 2 Reserve-Parkplätze (3+3+2) auf der Fahrbahn der Beendorfer Straße mit Baken abgesteckt und der Verkehrsfluss anhand von vier Videoanlagen über einen Zeitraum von drei Tagen beobachtet.
- Zu Erhebungsbeginn am Dienstag, 03.11.2020 wurden zunächst 10 Parkplätze auf der Fahrbahn der Beendorfer Straße (4+3+3) angesetzt. Die Anzahl und Position der Parkplätze wurden aufgrund von Schwierigkeiten seitens des Schwerververkehrs am Mittwochmorgen, 04.11.2020 wie folgt angepasst.
- Für ein bessere Ein- und Ausfahren zur Lebenshilfe an beiden Zufahrten wurden folgende Anpassungen vorgenommen.

- Die 4 Parkplätze im Norden wurden jeweils am nördlichen und südlichen Ende um die Fläche eines halben Parkplatzes auf 3 Parkplätze reduziert.
- Die mittig platzierten 3 Parkplätze wurden um die Fläche eines halben Parkplatzes Richtung Norden verschoben.
- Von den 3 südlichen Parkplätzen entfällt der nördlichste und die verbliebenen 2 Parkplätze werden ebenfalls um die Fläche eines halben Parkplatzes nach Norden verschoben



Videoerhebungen

- ✔ Durchführung von Dienstag, 03.11.2020 bis Donnerstag, 05.11.2020 an vier Standorten auf der Beendorfer Straße.
- ✔ Einsatz von Videozählanlagen vom Typ „Miovision Scout“
- ✔ Die Kameras wurden hierzu an vier Standorten vor und zwischen den Baken aufgestellt. So konnten die Begegnungsfälle und Konfliktsituationen dokumentiert und im Weiteren analysiert werden.
- ✔ Für den Kamerastandort 1 wurden die Verkehrsmengen im Querschnitt getrennt nach Leicht- und Schwerverkehr für alle drei Tage ausgewertet.



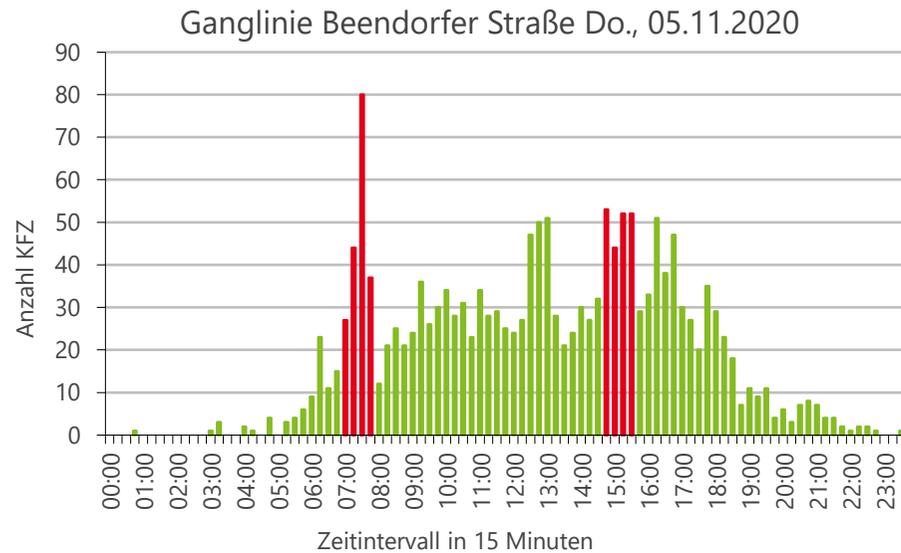
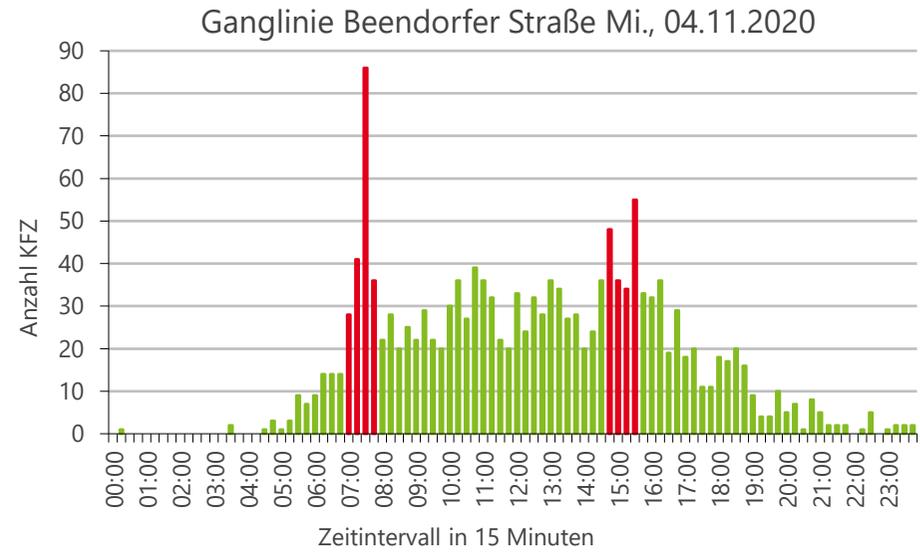
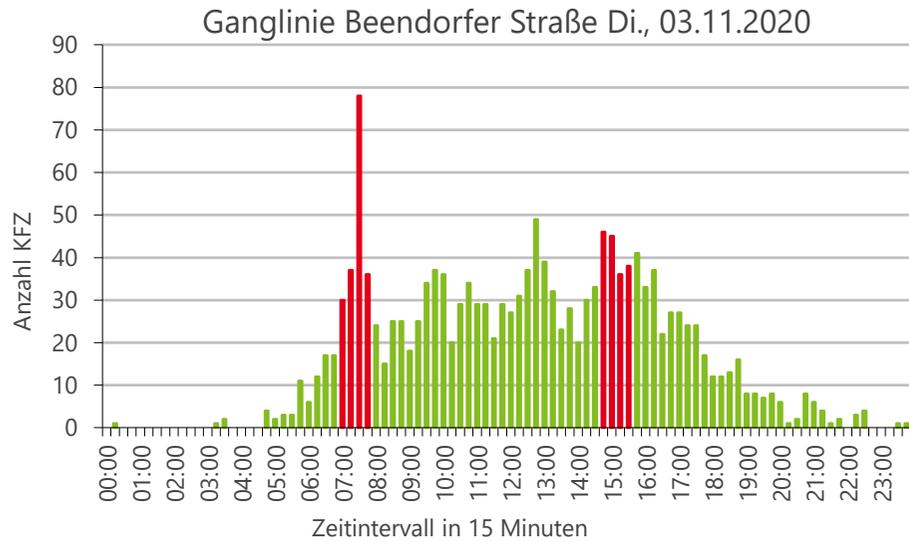
Ergebnisse der Verkehrserhebung

Verkehrsmengen Querschnitt Beendorfer Straße

Kamera	Tag	Morgenspitze (7:00 - 8:00 Uhr)		Nachmittagsspitze (14:45 - 15:45 Uhr)		Tagesverkehr (24h)	
		LV	SV	LV	SV	LV	SV
Standort 1	Dienstag, 03.11.2020	175	6	160	5	1.554	25
	Mittwoch, 04.11.2020	184	7	168	5	1.523	23
	Donnerstag, 04.11.2020	182	6	198	3	1.713	17

- ✔ Insgesamt zeigen sich auf der Beendorfer Straße Verkehrsbelastungen von rd. 1.500 – 1.700 Kfz/Tag.
- ✔ Die Spitzenstunde am Morgen liegt auf der Beendorfer Straße zwischen 7:00 und 8:00 Uhr.
- ✔ Die Nachmittagsspitze liegt zwischen 14:45 und 15:45 Uhr.
- ✔ Die Verkehrsmengen am Dienstag und am Mittwoch sind zu den Spitzenstunden sowie im Tagesverkehr sehr ähnlich. Am Donnerstag steigt der Tagesverkehr insgesamt und die Verkehrsmenge der Nachmittagsspitze.
- ✔ Die Verkehrsmengen verteilen sich an allen drei Tagen ähnlich stark auf die Stunden. Lediglich am Donnerstag gibt es etwas stärkere Ausbrüche am Mittag zwischen 12:00 und 13:00 Uhr sowie am Nachmittag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr.

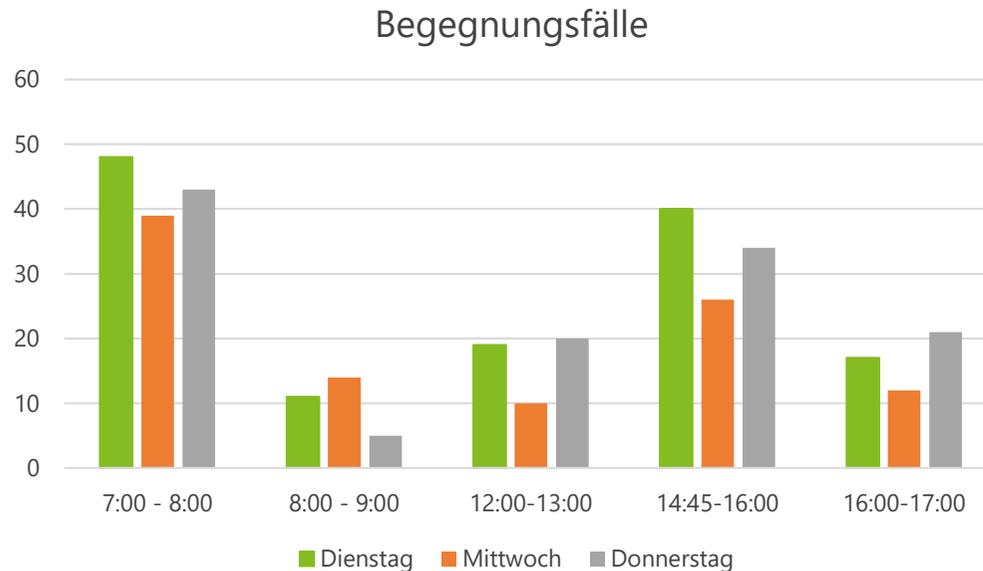
Tagesganglinien



Konfliktanalyse -Vorgehen

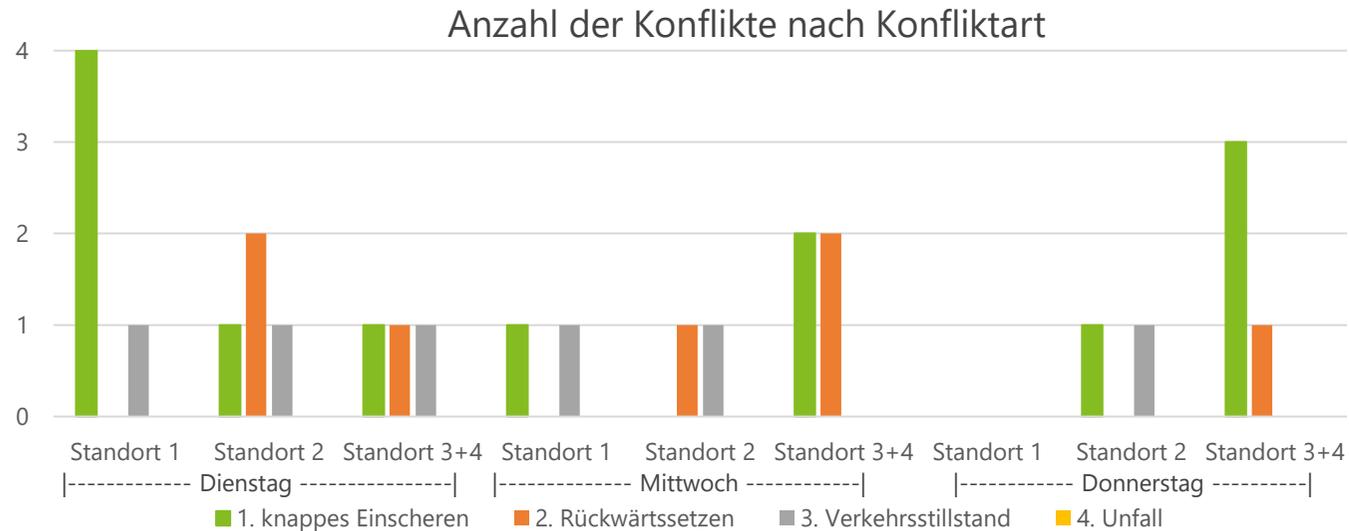
- ▼ Bei der Konfliktanalyse werden die Kamerastandorte, bzw. möglichen Konfliktpunkte, getrennt betrachtet. Lediglich die Standorte 3 und 4 werden zusammengefasst, da hier der selbe Konfliktpunkt aus zwei Winkeln betrachtet wird.
- ▼ Die betrachteten Stunden ergeben sich aus den Spitzenstunden der Verkehrsabschätzung der Kita sowie aus dem Verlauf der Verkehrserhebung am Kamerastandort 1 auf der Beendorfer Straße. Es werden die folgenden 5 Tagesstunden analysiert:
 - ▼ 7:00-8:00, 8:00-9:00, 12:00-13:00, 14:45-16:00, 16:00-17:00 Uhr
- ▼ In der Konfliktanalyse wurden zunächst die Begegnungsfälle in einer Engstelle betrachtet. Ein Begegnungsfall bedeutet, das Abbremsen oder Warten an einer Engstelle auf der Fahrbahn erforderlich ist, um ein entgegenkommendes Fahrzeug durchzulassen.
- ▼ Für die Begegnungsfälle wurden folgende mögliche Konflikte betrachtet:
 - ▼ 1. knappes Einscheren
 - ▼ 2. Rückwärtssetzen
 - ▼ 3. Verkehrsstillstand
 - ▼ 4. Unfall
- ▼ Unfälle waren an den drei betrachteten Tagen an keinem Kamerastandort zu verzeichnen.

Konfliktanalyse - Begegnungsfälle



- ✔ Insgesamt gab es in den drei Engstellen 359 Begegnungsfälle in den fünf Stunden an den drei Tagen der Verkehrserhebung.
- ✔ Die höchste Anzahl an Begegnungsfällen ist mit 135 am Dienstag, 03.11.2020 zu verzeichnen. Am Mittwoch kam es insgesamt zu 101 und am Donnerstag zu 123 Begegnungsfällen.
- ✔ Im Zusammenhang mit den Verkehrsmengen sind die Spitzenstunden mit den deutlich meisten Begegnungsfällen gleich den Spitzenstunden der Verkehrserhebung:
 - ✔ von 7:00 bis 8:00 Uhr = 130 Begegnungsfälle
 - ✔ von 14:45 bis 16:00 Uhr = 100 Begegnungsfälle

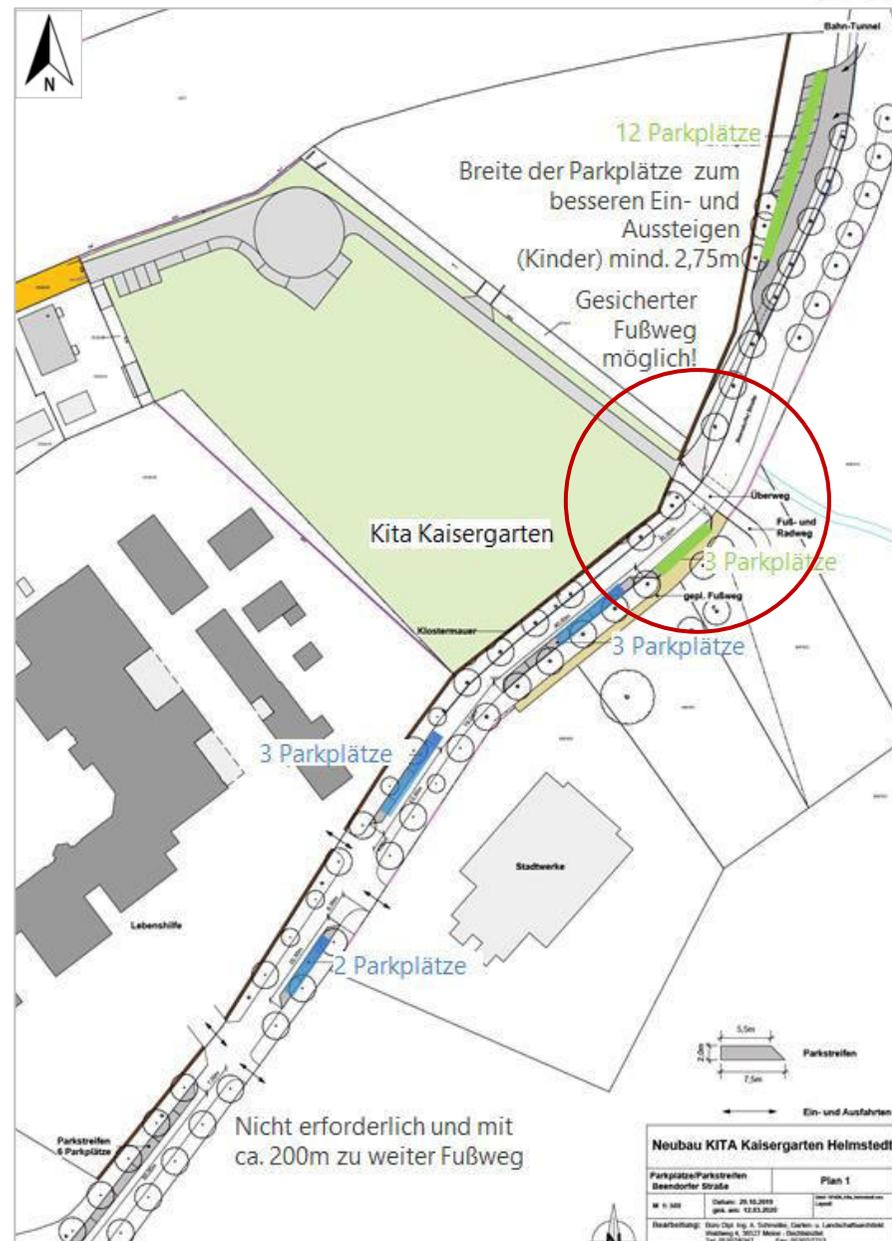
Konfliktanalyse – Konflikte und Konfliktart



- Bei den insgesamt 359 Begegnungsfällen gab es lediglich 26 Konfliktsituationen im Zeitraum der Auswertung für die dreitägige Verkehrserhebung (7,2% der Begegnungsfälle).
- Die Tendenz bei den Konflikten im Laufe der drei Tage ist abnehmend. So waren es am Dienstag noch 14, am Mittwoch nach Umbau der Baken 8 und am Donnerstag nur noch 6 Konflikte.
- Am Dienstag kam es an den Kamerastandorten 1 und 2 zu deutlich mehr Konfliktsituationen. Die zu Beginn geplante Anordnung und Anzahl der Parkplätze auf der Fahrbahn der Beendorfer Straße erschwerte dem Schwerverkehr, besonders den Bussen, das Ein- und Ausfahren zur Lebenshilfe. Die Parkplätze lagen zu nah an den Zufahrten der Lebenshilfe. Durch die Neuordnung und Reduzierung der Parkplätze konnten diese Konflikte reduziert werden.
- Der Radverkehr wird auf der Beendorfer Straße mit dem Pkw als Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Während des Feldversuches war zu beobachten, dass es dabei zwischen den Baken häufig zu Unsicherheiten seitens der Autofahrer kam.

Konfliktanalyse Standort 3/4

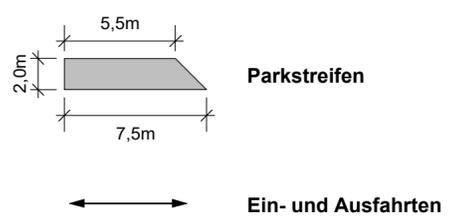
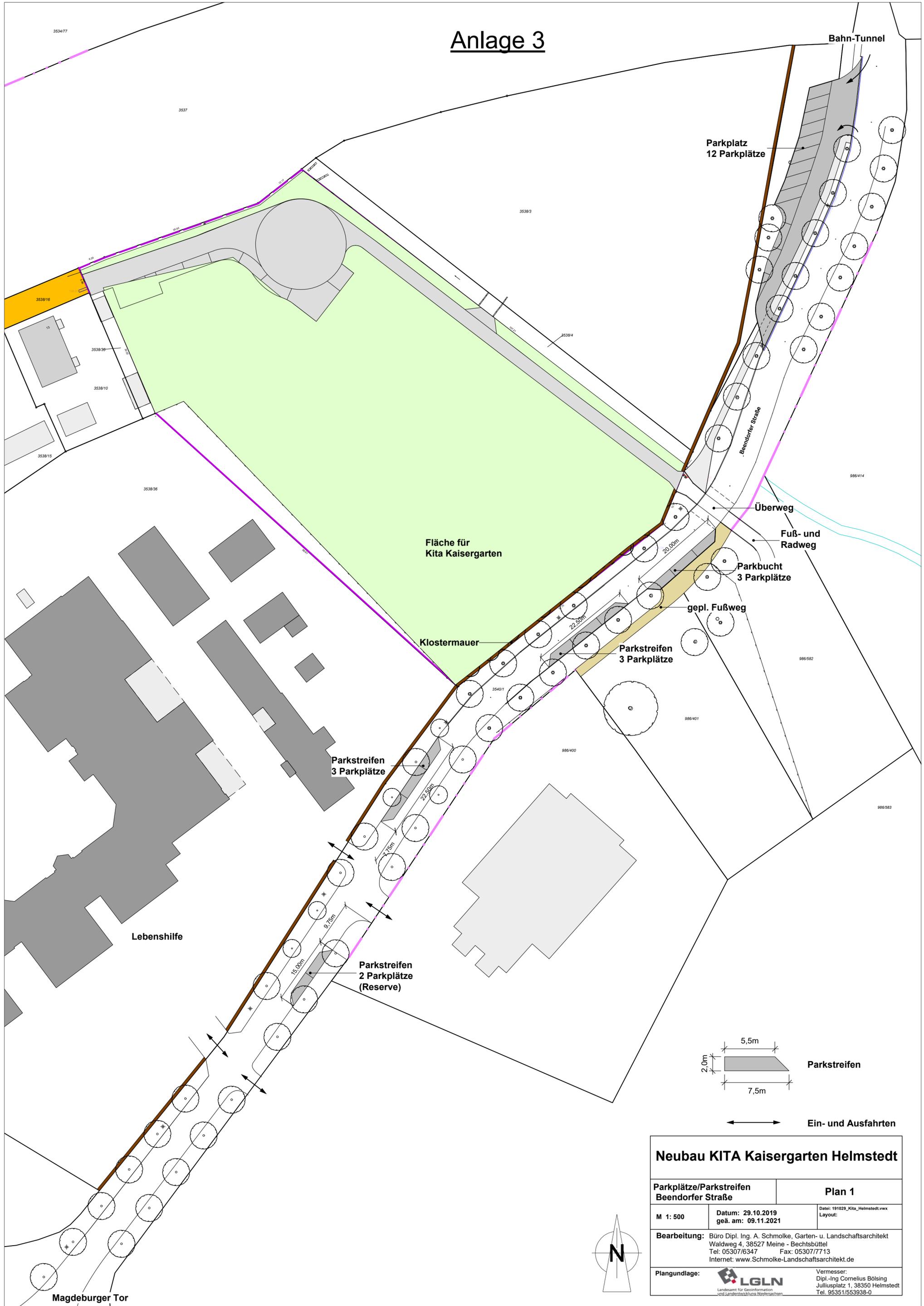
- Am Mittwoch und am Donnerstag sind die meisten Konflikte am Standort 3+4 in Form von knappen Einscheren und Rückwärtssetzen zu verzeichnen. Dies liegt an der Kurvenneigung und in diesem Zusammenhang an der eingeschränkten Sicht auf der Beendorfer Straße oberhalb der Kita am Überweg.
- Die aus Richtung Süden kommenden, wartepflichtigen Fahrzeuge passieren die Parkplätze, da nicht zu sehen ist, ob aus Richtung Norden hinter der Kurvenneigung ein Fahrzeug entgegen kommt.
- Die aus Norden kommenden Fahrzeuge sehen das Fahrzeug, welches aus Süden die Parkplätze umfährt aufgrund der Kurvenneigung erst sehr spät.
- Die Folge sind häufige Bremsmanöver und knappes Einscheren sowie Rückwärtssetzen.



Ergebnisse und Empfehlungen

- ▼ Aufgrund der Ergebnisse des Feldversuchs und der Konfliktanalyse wird die Anordnung und Anzahl der Parkplätze entlang der Beendorfer Straße gemäß der überarbeiteten Anordnung der Parkplätzen Feldversuchs empfohlen.
- ▼ Insgesamt ergeben sich damit 21 Parkplätze, davon 12 Stellplätze auf einem kleinen Parkplatz am Straßenrand nördlich des Durchgangs zur Kita, 3 Parkplätze als Haltebucht südlich des Durchgangs und jeweils 3 Parkplätze auf der Fahrbahn. Die südlichen zwei Reserveparkplätze sind weit von der Kita entfernt und könnten zweckentfremdet werden, dennoch ist die Einrichtung ebenfalls möglich.
- ▼ Aufgrund der eingeschränkten Sicht und der daraus resultierenden Konflikte im Bereich der drei nördlichen Parkplätze auf der Fahrbahn bei Kamerastandort 3 und 4 wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h empfohlen. Geringere Geschwindigkeiten können das scharfe Einscheren und Abbremsen in diesem Bereich reduzieren.
- ▼ Die Temporeduzierung würde sich ebenfalls auf die Unsicherheiten im Mischverkehr mit Fahrradfahrern positiv auswirken.
- ▼ Im Allgemeinen wird sich der Verkehrsfluss nach längerer Umsetzung und daraus resultierender Routine entspannen.
- ▼ Des Weiteren wird der Ausbau des Gehweges entlang der Beendorfer Straße empfohlen. Es soll dadurch eine sichere Zuwegung von den Parkplätzen zur Kita gewährleistet werden.

Anlage 3



Neubau KITA Kaisergarten Helmstedt		
Parkplätze/Parkstreifen Beendorfer Straße		Plan 1
M 1: 500	Datum: 29.10.2019 geä. am: 09.11.2021	<small>Datei: 191029_Kita_Helmstedt.vwx Layout:</small>
Bearbeitung: Büro Dipl. Ing. A. Schmolke, Garten- u. Landschaftsarchitekt Waldweg 4, 38527 Meine - Bechtbüttel Tel: 05307/6347 Fax: 05307/7713 Internet: www.Schmolke-Landschaftsarchitekt.de		
Plangrundlage:	 <small>Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen</small>	Vermesser: Dipl.-Ing. Cornelius Bölsing Julliusplatz 1, 38350 Helmstedt Tel. 95351/553938-0

